

01/2023

# GEB-INFO

The background of the page is filled with abstract, colorful scribbles. There are prominent blue and purple lines on the left side, and orange and black lines on the right side. The scribbles are dense and overlapping, creating a dynamic and artistic feel.

Hannah, 2 Jahre

Rechenschaftsbericht 2021/2022



## Schreiben Sie uns!

Damit unsere Beiträge interessant und spannend bleiben, brauchen wir Sie!

- Was brennt Ihnen unter den Nägeln?
- Welche Themen sollen wir für Sie recherchieren?
- Worum sollen wir uns kümmern?
- Was vermissen Sie?

**Kontakt:**  
GEB-KiTa e.V.  
Gesamt-Eltern-Beirat  
Kindertagesstätten  
Wirthstr. 35  
90459 Nürnberg  
Telefon: 0911/56 909 56  
Mobile: 0170/80 69 069  
**oder per email:**  
geb.nuernberg@gmx.de

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Der Gesamtelternbeirat - Kindertagesstätten Nürnberg e.V.</b> .....	<b>4 - 5</b>
<b>Unser Vorstand</b> .....	<b>6 - 7</b>
<b>Gremien und Sitze des Gesamtelternbeirats Kindertagesstätten Nürnberg e.V.</b> .....	<b>8 - 17</b>
<b>Kooperationen 2020/2021</b> .....	<b>18 - 20</b>
<b>Kontakte zu Politik, Gewerkschaften, Stadtverwaltung</b> .....	<b>21</b>
<b>Vereinsleben und Engagement</b> .....	<b>22 - 31</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>32</b>
<b>Bild zum ausmalen</b> .....	<b>33</b>
<b>Weiter GEB-Info-Broschüren</b> .....	<b>34</b>
<b>Mitglied werden</b> .....	<b>35</b>

# Vorwort

Liebe Eltern, liebe Elternbeiräte und Mitglieder,

wie schnell doch so eine Amtsperiode vergeht! Der Einsatz für unsere Kinder bleibt jedoch der Gleiche und Eines vorweg: Ich freue mich auf die nächste Amtszeit, sofern Sie mir Ihr Vertrauen auch weiterhin aussprechen.

Für mich war die erste Amtszeit als 1. Vorsitzender eine ganz besondere, denn diese war geprägt von vielen neuen Ereignissen, auf die wir uns in der Kinderbetreuung einstellen mussten. Sei es die Coronapandemie, aber auch der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Energiekrise. Die Energiekrise wird uns noch längere Zeit beschäftigen. Deshalb haben wir schon jetzt unseren Fokus darauf ausgerichtet, um unseren Kindern die bestmögliche Betreuung auch in ungewissen Zeiten zu ermöglichen.

Gerade in diesen für alle schwierigen Zeiten ist ein starkes und konstruktives Auftreten gegenüber Entscheidungsträgern der Politik im Sinne unserer Kinder wichtiger denn je. Rückblickend kann ich sagen, dass das persönliche Gespräch deutlich mehr Erfolg und Wirkung erzielte als manche schriftliche Stellungnahme, welche unbeantwortet blieb. An dieser Stelle möchte ich mich für die zahlreichen Elternbriefe an uns bedanken, welche für unsere Arbeit sehr hilfreich sind.

Gemeinsam können wir Eltern sehr viel mehr noch bewegen und gesteckte Ziele erreichen. Und wenn ich auf die Flut von wechselnden Entscheidungen aus dem letzten Jahr blicke, kann ich sagen, viele unserer Vorschläge fanden und finden sich in aktuellen Entscheidungen des Freistaates Bayern wieder.

Nicht zuletzt hat auch der Zusammenschluss der Gesamtelternbeiräte der Kin-

dertageseinrichtungen in Bayern einen großen Anteil, dass Eltern viel stärker gehört werden und mitwirken können. So intensiv, aber auch kontrovers, wie in diesen Tagen, wurde das Thema Landeselternvertretung für Kindertageseinrichtungen in den vergangenen Jahren über Parteigrenzen hinweg noch nie diskutiert, was nicht zuletzt unser aller Verdienst ist. Und dennoch hat unsere Landesregierung noch immer nicht verstanden, wie wichtig und gewinnbringend gute Elternarbeit ist.

Zufrieden zurücklehnen dürfen wir uns mit dem Erreichten jedoch nicht. Es gibt immer Verbesserungspotential und das ist für uns Motivation genug, uns auch weiter für unsere Kinder und Eltern stark zu machen. Zeigt es sich doch, dass immer noch sehr viel Energie notwendig ist, um in die Staatsministerien des Freistaates Bayern vorzudringen, das Für und Wider der einzelnen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und vor allem unserer Kinder zu Ende zu denken und die Weichen zum Ändern von Prioritäten zu stellen. Aus diesem Grund ist es auch weiterhin eine unserer Hauptaufgaben, mit Ihnen gemeinsam auftretende Probleme und Sorgen möglichst frühzeitig zu erkennen, aufzuzeigen und gemeinsam mit der Politik, den Trägerverbänden aber auch allen anderen Interessenvertretungen der Kinderbetreuung, Lösungen zu erarbeiten. Unsere letzte Legislaturperiode hat gezeigt, dass Eltern durchaus Wirkung entfalten können. Ist es doch die Eltern-Mit-Wirkung, welche im BayKiBiG festgeschrieben ist und gefordert wird.

Für unsere Kinder!  
Ihr Vorstandsvorsitzender

Uwe Kriebel (1. Vorsitzender)  
Gesamtelternbeirat (GEB) – Verein zur Unterstützung der Elternarbeit  
in den Kindertagesstätten in Nürnberg e.V.



## Der Gesamtelternbeirat - Kindertagesstätten Nürnberg e.V. ...

### Der Gesamtelternbeirat-Kindertagesstätten Nürnberg e.V. ...

ist ein eingetragener Verein der auf ehrenamtlicher Basis arbeitet. Dessen Mitglieder, Elternbeiräte aus Kindertagesstätten, engagierte Eltern sowie Unterstützer unserer Arbeit sind.

Der GEB-Kita e.V. ist eine Interessenvertretung für Eltern und Elternbeiräte und Kinder einer Kindertagesstätte die eine Einrichtung in Nürnberg besuchen.

### Wir setzen uns ein für ...

- ein ausreichendes Angebot an Krippen-, Kindergarten- und Hortplätzen
- kleine Betreuungsgruppen und ausreichend qualifiziertem Personal pro Gruppe
- flexible Öffnungszeiten
- eine gebührenfreie Kinderbetreuung
- adäquate Vergütung der pädagogischen Fachkräfte
- einen unterstützten Übergang „Kindergarten - Schule“ und ein einheitliches Vorgehen bei der Vorschule in Kindergärten
- eine gute Zusammenarbeit der Organe der Kinder- und Jugendhilfe und der Träger mit verschiedenen Organisationen und Verbänden

- eine gesetzliche Verankerung und Mitwirkungsrechte der kommunalen und überregionalen Elternverbände.

### Wir vertreten die Interessen der Kinder und Eltern ...

- beim Jugendamt als kommunalem Träger sowie freien Trägern von Kindertagesstätten
- im Jugendhilfe - Ausschuss der Stadt Nürnberg
- bei relevanten Institutionen und Einrichtungen (z. B. Jugendamt, Ämtern u.s.w.)
- bei diversen Gremien, Arbeitskreisen und Kommissionen wie z. B. Kuratorium für Integration und Menschenrechte, Kinderkommission und Bildungsbeirat
- bei Problemen mit Ihrer Kindertagesstätte

### Interesse geweckt?

#### - Werden Sie Mitglied bei uns!

Bei uns können alle Mitglied werden: Sie als Eltern, der Elternbeirat selbst und alle die sich für unsere Kinder engagieren wollen!

**Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 € im Jahr.**

### Kontakt

Regelmäßig finden öffentliche Sitzungen des GEB-Vorstandes statt. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage und auf der Facebook Seite. Sie sind jederzeit herzlich eingeladen daran teilzunehmen!

[www.gebnuernberg.de](http://www.gebnuernberg.de)



## Ihre Vorteile als Mitglied vom GEB-Kita e.V.

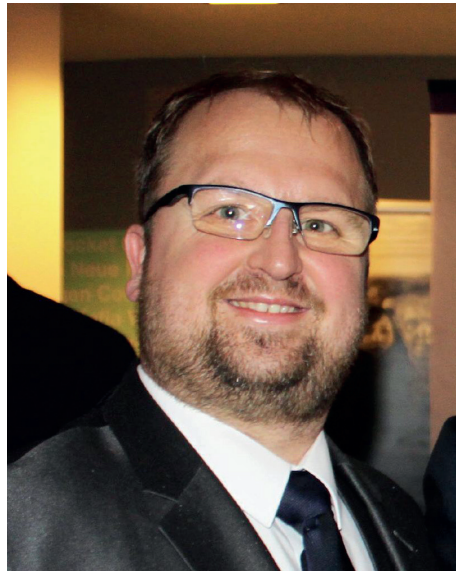
### Sie als Mitglied profitieren durch ...

- die zwei bis viermal pro Jahr gestalteten GEB-Info-Broschüre z.B. mit dem Thema „Ihre Rechte und Pflichten als Elternbeirat“, „Übergang Kita-Schule“
- unserem regelmäßigen Newsletter mit aktuellen Themen
- die Organisation und Mitveranstaltung von unserem Kita-Stammtisch, Fachtagungen u.v.m.
- unseren Mitgliederbereich auf unserer Homepage. Dort finden Sie Werkzeuge zu Ihrer Arbeit als Elternbeirat
- unsere Mitwirkung an verschiedenen Aktionen in der Stadt Nürnberg (z.B. Weltkindertag)
- unsere Seminarangebote für Mitglieder kostenlos z.B. „Information über Rechte und Pflichten des Elternbeirates“, „Erste-Hilfe-Kurs bei Kindernotfällen“



## Uwe Kriebel

Erster Vorsitzender  
engagiert in der Elternbeiratsarbeit  
seit 2013 und  
seit 2016 im GEB aktiv.  
Im Beruf Vollzeit in der Behindertenhil-  
fe tätig. Verheiratet und 2 Kinder

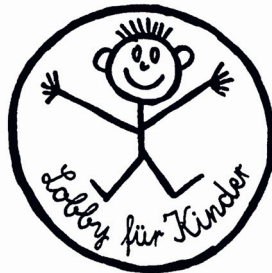


## Rüdiger Singer

Zweiter Vorsitzender  
Zwei Kinder, Lobbysprecher für rd.  
30.000 Kinder in Nürnberg und seit  
2016 für den GEB-Kita e.V. aktiv.



**Angelina Kollatschny**  
Beisitzerin  
2-fache berufstätige  
Mutter. Seit 2015 in der  
Aqua Kita Mögeldorf als  
Elternbeirat engagiert.  
Seit 2016 im GEB aktiv.



**Dr. Jeannine Rossow**  
Beisitzerin  
Seit 2020 im GEB-Kita  
e.V. aktiv.



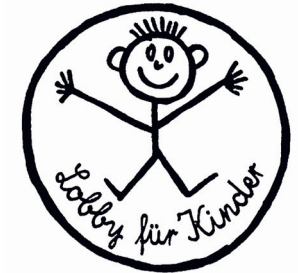
**Sabine Paulus**  
Beisitzerin  
Verheiratet, 1 Kind,  
seit Anfang 2020 im  
FEV tätig.  
Seit 2020 im  
GEB-Kita e.V. aktiv.



**Isabel Gersching**  
Beisitzerin  
und seit 2022 für den  
GEB-Kita e.V. aktiv.  
45 Jahre, Mutter von 4  
Kindern, Alter 6 - 12  
Seit zehn Jahren EB,  
seit 2020/22 als Vorsit-  
zende im GEB GS/MS  
als Schriftführer.



**Ahmet Kiral**  
Kassierer  
2 Kinder, Elektromeister  
und seit 2009 für den  
GEB-Kita e.V. aktiv.



**Stefan Sindensberger**  
Kassenprüfer



**Christiane Stein**  
Kassenprüferin

## Jugendhilfe- und Gesundheitsausschuss der Stadt Nürnberg

- vertreten durch Rüdiger Singer, Ahmet Kiral

Das Jugendamt besteht nach bundes einheitlicher gesetzlicher Regelung, die in § 70 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) formuliert ist, aus zwei Säulen:

- dem Jugendhilfeausschuss (JHA) und
- der Verwaltung des Jugendamts mit allen Einrichtungen und Dienstleistungen.

Die Aufgaben des JHA sind im § 71 SGB VIII geregelt. Der Jugendhilfeausschuss, einer von mehreren Stadtratsausschüssen, ist dabei das beschließende Organ im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe einer Kommune.

Konzepte, Berichte und Planungen für Nürnberger Kinder und Jugendliche sowie deren Familien werden dort beraten und abgestimmt, um positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu erhalten oder zu schaffen. Die im Stadtrat vertretenen Parteien können Anträge an den JHA stellen.

Der Verwaltung des Jugendamts obliegt die Berichterstattung. Sie legt Konzepte und Berichte sowie die Antworten auf Anträge der Parteien vor und liefert so über seine Arbeit demokratisch Rechenschaft ab.

Durch die Zusammensetzung aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern spiegelt der JHA die poli-

tische Struktur einer Kommune wider und bezieht gleichzeitig die freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe, unverzichtbarer Bestandteil im sozialen Bereich einer Kommune, sowie für die Beteiligung im JHA vorgeschlagene Bürgerinnen und Bürger in das demokratische Verfahren mit ein.

### Themen:

- Qualitative Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung in Nürnberg - Fortschreibung 2023
- Fachdienst Inklusion als Unterstützungsangebot für Kindertageseinrichtungen in Nürnberg
- Anhörung des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Nürnberg für das Jahr 2023 gemäß § 71 SGB VIII
- Entwicklung einer Rahmenkonzeption für städtische Kindertageseinrichtungen
- Umgang mit Diversität und Vielfalt in der Kita

## Anhörung des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Nürnberg für das Jahr 2023 gemäß § 71 SGB VIII

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) als Teil des Jugendamts hat die Aufgabe, die Problemlagen von jungen Menschen und Familien aufzugreifen, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung aufzunehmen sowie die örtlichen Jugendhilfeangebote zu fördern und zu planen. Dieser Aufgabe kam der Jugendhilfeausschuss in Nürn-

berg nach und hat zu entsprechenden Jugendhilfeplanungen und fachlichen Konzepten fachliche Beschlüsse gefasst sowie die Verwaltung des Jugendamts beauftragt, die dafür notwendigen Mittel bzw. Stellen für das kommende Haushaltsjahr 2023 anzumelden. Laut § 5 Abs. 4 Nr. 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Nürnberg hat der Jugendhilfeausschuss außerdem die Aufgabe, die Produkte der Organisationseinheit Jugendamt vorzubereiten.

Dies geschieht in langer Tradition im sogenannten JHA-Etat, der terminlich im Herbst vor den Haushaltsberatungen stattfindet. In diesem Ausschuss stellt die Verwaltung des Jugendamts den Stand der Haushaltsplanung (aktueller Stand des Haushaltsplans sowie verwaltungsinterner Verhandlungsstand zum Kammereipaket zum 30.09.2022) für das Folgejahr vor und listet die Positionen und Themen auf, die bis zu diesem Zeitpunkt keine Berücksichtigung in der Haushaltsplanung finden konnten. Die Mitglieder des JHA können dann entscheiden, ob diese Positionen als Antrag an den Stadtrat zu den Haushaltsberatungen gestellt werden sollen. Der Stadtrat muss sich dann mit diesen Positionen in den Haushaltsberatungen befassen und über eine tatsächliche Bereitstellung der finanziellen Mittel und der Stellen beschließen.

Überblick über die wesentlichen Haushaltsrelevanten Entwicklungen im Jugendamt

Die großen (weltpolitischen) Krisen treffen auch Nürnberg. Sie wirken sich mit erheblicher Schärfe auf die Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Familien aus:

• Die Corona-Pandemie ist nicht zu Ende. Indikatoren, aber vor allem auch die Rückmeldungen der Fachkräfte, die mit jungen Menschen und Familien arbeiten, zeigen, dass die Phasen des Lockdowns mit den Einschränkungen bei Bildung, Betreuung und Erziehung, bei der gezielten Förderung und bei Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit erhebliche negative Folgen zeigen. Zugleich sind die Kräfte beim Personal weitgehend erschöpft, erhebliche Krankheitsstände und bisher nicht gekannte Rekrutierungsschwierigkeiten dünne die Personaldecke aus, obwohl im Gegenteil Stärkung von Nöten wäre.

• Der russische Übergriff auf die Ukraine hat bekanntlich zu einem starken Zuzug Geflüchteter innerhalb weniger Wochen geführt. Aktuell steigen auch die Asylbewerberzahlen aus anderen Herkunftsregionen an und das Jugendamt verzeichnet eine hohe Anzahl an unbegleiteten, minderjährigen Ausländern (umA). Die Einschätzung der Fachleute ist, dass sich diese Entwicklung über den gesamten Winter bis ins nächste Jahr so fortsetzen könnte.

• Die dramatisch steigenden Energiepreise und die massive Preisentwicklung stellen Familien vor hohe Herausforderungen. Es ist zu befürchten, dass sich dadurch die Lebenssituation vieler Kinder und Jugendlicher in Nürnberg verschlechtern wird. Besonders betroffen werden vor allem junge Menschen sein, die in den Teilhabechancen bereits eingeschränkt sind. Außerdem übertragen sich Zukunftsängste und Geldsorgen der Eltern auch häufig auf die ganze Familie.

In dieser Situation wäre ein (temporärer) Ausbau der Hilfe- und Unterstützungsangebote notwendig, um die Betroffenen aufzufangen und zu stärken. Durch die Krisen geraten aber gleichzeitig die kommunalen Finanzen unter hohen Druck, so dass es eine Herausforderung ist, die bestehenden Angebote auf ihrem bisherigen Niveau halten zu können.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen setzt die Stadt Nürnberg weiter auf den dringend notwendigen Kita-Ausbau, im Jahr 2023 sind rd. 780 neue Plätze geplant. Wie mehrfach im JHA berichtet, kann Nürnberg dabei auf die gut ausgebauten Angebote der freien Träger, Verbände und des öffentlichen Trägers zurückgreifen. Allerdings geraten auch die Kita-Träger finanziell und hinsichtlich Fachkräftegewinnung unter Druck.

Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) sieht hier zwischenzeitlich einen Nachsteuerungsbedarf auf bayerischer Ebene. Konkrete Vorschläge zur Verbesserung der finanziellen Ausstattung von Kitas gibt es aktuell noch nicht. So wichtig eine bessere Finanzausstattung für alle Kita-Träger wäre, wird der Freistaat Bayern aber sicher eine kommunale Mitfinanzierung einfordern, die den städtischen Haushalt zusätzlich belasten würde.

Auf der Einnahmeseite werden die im JHA am 16.12.2021 verabschiedeten Anpassungen der Elternbeiträge in der Tagespflege und bei den Gebühren der kommunalen Kindertageseinrichtungen sowie die im JHA am 30.06.2022 verabschiedete Gebührenanpassung des Kinder- und Jugendnotdienstes

vollständig wirksam und führen zu entsprechenden Mehreinnahmen. Im Haushaltsplan noch nicht berücksichtigt, jedoch für das Kämmereipaket angemeldet ist die neue Dependance des Kinder- und Jugendnotdienstes (KJND) in der Südstadt in Kombination mit der dort geplanten geschlossenen Clearingstelle. Schwer abzuschätzen ist, wie sich die Fallzahlen beim Allgemeinen Sozialdienst (ASD) und die Entgelte sowie Tagessätze und damit insgesamt die Ausgaben für die Hilfen zur Erziehung im nächsten Jahr entwickeln werden.

Aber auch die Antragszahlen bei der Kita-Gebührenübernahme sind aufgrund der im Raum stehenden neuen gesetzlichen Regelungen beim Wohngeld nur schwer zu prognostizieren. Bei den Sachkosten (K1-Budget) hat die Kämmererei auf Basis der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre Ansätze teilweise nach unten reduziert, z.B. bei den kommunalen Kita-Budgets oder bei den Sachkosten, die wir dringend für die Fachkräftegewinnung benötigen. Zusätzlich wurden im Teilbudget K1, wie bereits in den Haushalten 2021 und 2022, erneut die festgelegte 10 % Kürzung auf alle in der Dienststelle steuerbaren Ausgabenpositionen (zum Stand der Einsparsumme 2022) vorgenommen (hierzu zählen z. B. auch die Budgets der städtischen Kitas, der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit oder des Ferienprogramms).

Hier muss das Jugendamt erneut wie im Haushaltsjahr 2022 insgesamt rd. 716.000 EUR Einsparung erbringen. Bei den Personalausgaben (K2-Budget) gilt wie bereits 2021 und 2022 die Vorgabe, in der Personalbewirtschaftung

5 % der tatsächlichen Kosten pro Jahr als Dienststelle einzusparen (im Jugendamt ist der Kita-Bereich explizit von dieser Regelung ausgenommen). Für das Jugendamt bedeutet dies, dass Einsparungen in Höhe von rd. 2,4 Mio. EUR durch Vakanzen bzw. verzögerte (Nach-)Besetzungen von Stellen erbracht werden müssen. An welchen konkreten Stellen bzw. in welcher Form diese Kürzungen erbracht werden, kann die Dienststelle weitgehend selbst festlegen. Zum jetzigen Zeitpunkt können diese von der Verwaltung des Jugendamts aber noch nicht im Einzelnen benannt werden. Um an fachlich entscheidenden und für die Kinder, Jugendlichen und Familien wichtigen Punkten die Angebote auf dem bisherigen Niveau halten zu können, werden auch im Jahr 2023 aber deutliche Einschnitte an anderen Stellen im Haushalt des Jugendamts notwendig sein.

Vor dem Hintergrund der Haushaltslage orientieren sich auch für das Haushaltsjahr 2023 die beantragten Stellenschaffungen auf das absolut Notwendige, um den Dienstbetrieb aufrecht erhalten zu können. Insbesondere gehören dazu Personalanpassungen in der Kernverwaltung, zur Sicherstellung des Kinderschutzes beim Kinder- und Jugendnotdienst (KJND), der Koordinierenden Kinderschutzstelle und dem ASD, zur Vorbereitung auf den Einsatz von Verfahrenslotsen nach dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) ab 01.01.2024 und zum Betrieb der städtischen Kindertageseinrichtungen. Außerdem wurden die vom JHA beschlossenen Projekte und Planungen, wie z. B. der Personalausbau in den Kinder- und Jugendhäusern,

der internationalen Jugendarbeit oder des Jugendmedienschutzes beantragt. Für wenige Stellen wurde eine Fristverlängerung bzw. Entfristung beantragt. In der Vorlage sind bereits die Vorschläge, die dem POA am 18.10.2022 zum Beschluss vorgelegt werden, dargestellt. Insgesamt werden dort 37,9 Vollkraftstellen für die städtischen Kitas und 15,3 Vollkraftstellen für die weiteren Aufgabefelder des Jugendamts zur Schaffung vorgeschlagen.

Die Verwaltung des Jugendamts empfiehlt dem JHA, sich dem Vorschlag des POA anzuschließen. Wie in den vergangenen Jahren sollen auch dieses Jahr die Personalkostenanteile der Zuschusskostenstellen der freien und freigemeinnützigen Träger und Verbände, die einen entsprechenden Antrag gestellt haben, pauschal erhöht werden, für das Jahr 2023 ist eine Erhöhung in Höhe von 2,25 % vorgesehen und bereits eingeplant.

Innerhalb der Qualitativen Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung wurden die Personalkostenzuschüsse anhand der durchschnittlichen städt. Personalkosten des Jahres 2022 angepasst. Bei den Maßnahmen Elternbegleiter, Hortklassen und Entdeckergruppen wurden, wie im JHA am 29.09.2022 beschlossen, Anpassungen vorgenommen. Weitere unabwendbare bzw. vom JHA bzw. von der Verwaltung des Jugendamts fachlich unterstützte Zuschusserhöhungen sind bisher noch nicht im Haushaltsplanentwurf bzw. im Kämmereipaket enthalten. Dazu zählen die vorgeschlagenen Zuschusserhöhungen für die themenbezogene Einzelarbeit (TEA) beim

Träger Treffpunkt e. V., für das Medienzentrum „Parabol“ zur Erweiterung des medienpädagogischen Angebots im Bereich Computerspiele und für das Förderkonzept Offene Kinder und Jugendarbeit für Verbände und Gruppen des Kreis-Jugendrings zur Aufnahme weiterer Einrichtungen.

Ebenfalls noch nicht in der Haushaltsplanung bzw. Kämmereipaket berücksichtigt ist die Finanzierung der Spielgruppen, die in Flüchtlingsunterkünften bzw. für Kinder mit Fluchthintergrund angeboten werden. Der Mittelfristige Investitionsplan enthält alle für den Kita-Ausbau und die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit wichtigen Positionen und Standorte.

[file:///C:/Users/uwe78/Downloads/J\\_035\\_2022\\_Entscheidungsvorlage\\_JHA\\_Etat\\_2023.pdf](file:///C:/Users/uwe78/Downloads/J_035_2022_Entscheidungsvorlage_JHA_Etat_2023.pdf)

### **Kinderkommission**

- vertreten durch Livia Wendel

Mit Beschluss des Stadtrats im Jahre 1993 wurde die Kinderkommission als Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses gebildet und nahm 1994 ihre Arbeit auf.

Die Kinderkommission wurde ins Leben gerufen, um die Wahrnehmung der kinderpolitischen Interessen in der Stadt zu stärken. Die Kinderkommission spiegelt in großen Teilen den Jugendhilfeausschuss wider, was zu einer effektiven Wirksamkeit im Interesse der Kinder beiträgt.

Dies ermöglicht der Kinderkommission sowohl direkt politische Initiativen starten zu können als auch über die „Verwaltungsschiene“ der Stadt Nürnberg tätig zu werden.



### **Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte**

- Schaffen einer kinderfreundlicheren Gesellschaft
- Besserung der Lebensverhältnisse der Kinder
- Abbau der Benachteiligung von Kindern
- Schaffen optimaler und gleichberechtigter Bedingungen für die Entwicklung aller Kinder
- Sensibilisierung und Schaffen einer Öffentlichkeit, um globale und spezifische Bedürfnisse von Kindern bekannt zu machen
- Beteiligung der Kinder an Entscheidungsprozessen
- Stärken der Rechte von Kindern

### **Wichtige Arbeitsinhalte der letzten Jahre**

- Beteiligung von Kindern in Nürnberg
- Kinderversammlungen
  - Mehr über die Kinderversammlungen
- Regelmäßige Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss
- Öffnung der Schulhöfe und „Patenschaften“ für Schulen
- Freiräume für Kinder in Nürnberg
  - Positionen der Kinderkommission zu Freiräumen für Kinder (2019)
- „Straße der Kinderrechte“ im Nürnberger Stadtpark
  - Mehr über die Straße der Kinderrechte im Nürnberger Stadtpark

### **FKK Fachgremium Kooperation Kindertageseinrichtungen**

- vertreten durch Angelina Kollatschny

Für den regen Austausch der KiTas untereinander sorgt das Fachgremium Kooperationsnetzwerk Kindertageseinrichtungen unter der Moderation der SOKE e.V. Hier können im Gespräch Erfahrungen ausgetauscht, Probleme erörtert, besprochen und analysiert werden. Gegenseitige Tipps sind immer willkommen.

Auch mit den Fachakademien wird in regelmäßigen Abständen ein Treffen organisiert, um auch hier die Zusammenarbeit zwischen Schule und KiTa, aber auch die Ausbildungsqualität der zukünftigen KiTa-Mitarbeiter zu verbessern. Die Familie außerhalb der KiTa wird durch regelmäßige Treffen mit den Familien-Bildungsstätten zum Aus-

tausch neuer Ideen und Denkanstößen zur Weiterentwicklung bestehender Bildungsangebote nicht aus den Augen verloren.

Schwerpunkt dieses Jahr war der weiter stark gestiegene Bedarf an Betreuungspersonal, den veränderten Bedarf unter anderem an Förderungen in den KiTas durch die Pandemie und der intensive Blick auf die bestehenden Ausbildungsvarianten und deren Verbesserung.

### **Bildungsbeirat der Stadt Nürnberg**

- vertreten durch Uwe Kriebel

Im Bildungsbeirat erarbeiten nichtstädtische Bildungsexpertinnen und -experten der Stadtgesellschaft gemeinsam mit städtischen Referaten und Ämtern Empfehlungen für die kommunale Bildungsarbeit. Neben dem inhaltlichen Austausch zu konkreten Themen und der Vorstellung und Diskussion der Kapitel der Nürnberger Bildungsberichte liegt die Funktion des Beirats insbesondere in der Vernetzung zwischen Bildungssphären und -akteuren. Das Bewusstsein einer bereichs- und institutionenübergreifenden Verantwortung für gelingende Bildungsverläufe in Nürnberg ist durch die regelmäßigen Treffen spürbar gestiegen.

### **23. Sitzung des Bildungsbeirates**

Die Herausforderungen, die aus der hohen Zuwanderung ukrainischer Geflüchteter resultieren (für die verschiedenen Bildungsbereiche und das Bildungssystem insgesamt), standen im Mittelpunkt der 23. Sitzung des Bildungsbeirates der Stadt Nürnberg. Dieser tagte am 19. Mai 2022 im Großen Sitzungssaal im Rathaus, um die best-

mögliche Vernetzung von Bildungsakteuren zu befördern und die Verknüpfung von passgenauen Angeboten mit aktuellen Bedarfen ukrainischer Geflüchteter und ihrer Kinder sicherzustellen.

Nach einer Einführung von Oberbürgermeister Marcus König, in der er die Dimension der Fluchtzuwanderung aus der Ukraine beschrieb, stellten Sozial- und Jugendreferentin Elisabeth Ries und Schul- und Sportreferentin Cornelia Trinkl die aktuelle Situation jeweils aus ihrer fachlichen Perspektive dar. Von den bis dato ca. 7.400 ukrainischen Geflüchteten sind etwa 2.500 Minderjährige und 4.900 Erwachsene. Unter den Erwachsenen sind 80 Prozent weiblich. Allein diese Zahlen verdeutlichen die bildungs- und integrationspolitischen Herausforderungen für verschiedene Bereiche wie frühkindliche Bildung und Betreuung, Schule,

Integrations- und Sprachkurse (mit Kinderbetreuung) oder Arbeitsmarktintegration.

In der sich anschließenden, unter breiter Beteiligung der Beiratsmitglieder geführten Diskussion stand immer auch die Verschränkung von formalen mit non-formalen Bildungsangeboten im Vordergrund. Hier wird auch dem zivil- und bürgerschaftlichen Engagement eine hohe Bedeutung zuteil. Die Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Charkiw-Nürnberg bereicherten hierbei die Diskussion mit wertvollen Impulsen.

„Barcamp für Bildung – reloaded“: Bereichernder Austausch auf der 13. Nürnberger Bildungskonferenz zeigt Wege aus der Krise

Im Rahmen des Barcamps für Bildung – reloaded konnten rund 200 Nürnberger Bildungsakteurinnen und -akteure



in lockerer Atmosphäre in knapp 30 „Sessions“ Wissen teilen und voneinander lernen.

„Barcamp für Bildung – reloaded“: Bereichernder Austausch auf der 13. Nürnberger Bildungskonferenz zeigt Wege aus der Krise - Bildungsbüro (nuernberg.de)

### Kommunales Bildungsmonitoring

„Aus Daten sollen Taten folgen“: Das kommunale Bildungsmonitoring dient als Grundlage für die Nürnberger Bildungsberichterstattung und soll eine kontinuierliche und datengestützte Information von Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung über die Rahmenbedingungen, Entwicklungen und Wirkungen der Bildungsprozesse ermöglichen.

Der Begriff Bildungsmonitoring meint dabei „ein umfassendes und systematisches Sammeln, Analysieren, Interpretieren und Bewerten von Daten und Befunden verstanden zum Zwecke der Information über und der Überwachung, Planung und Steuerung von Entwicklungen im Bildungswesen“ (Anwendungsleitfaden zum Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings).

Das Team im Bildungsbüro sammelt in Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Stadt Nürnberg alle relevanten Informationen zum Thema Bildung in Nürnberg. Die Daten werden anschließend geordnet und übersichtlich dargestellt. Im Zentrum der Beobachtungen stehen Indikatoren, d.h. statistische Kennziffern, die je ein Merkmal von Bildungsprozessen bzw. Bildungsqualität abbilden.

Soweit verfügbar, werden die Daten in einer Zeitreihe betrachtet, um Entwicklungslinien verfolgen zu können. Au-

ßerdem werden die Daten für Nürnberg in einen Vergleich mit anderen Großstädten bzw. dem Land Bayern gestellt. Hinzu kommen je nach Bedarf Auswertungen kleinräumiger Daten, d.h. Daten unterhalb der Gemeindeebene wie beispielsweise Schulsprengel, durch die komplexe räumliche Zusammenhänge untersucht werden können.

Dabei ist diese Form der „angewandten Grundlagenforschung“ jedoch niemals Selbstzweck, sondern Grundlage für Erkenntnisse und Entscheidungen zur Verbesserung von Bildungsangebot, Bildungsteilnahme und Bildungserfolg in Nürnberg. Deshalb beleuchten die Bildungsberichte der Stadt Nürnberg neben Daten stets auch fachliche Hintergründe und liefern Handlungsempfehlungen für Bildungspolitik und Bildungspraxis in Nürnberg.

<https://www.nuernberg.de/internet/bildungsbuero/bildungsmonitoring.html>

### Bildungskonferenz der Stadt Nürnberg

- vertreten durch Uwe Kriebel

Die seit 2009 jährlich stattfindenden Bildungskonferenzen sind öffentlich und verfolgen das Ziel, auf Grundlage der aktuellen Nürnberger Bildungsberichterstattung einen bürgerschaftlichen und offenen Diskurs über die Situation in Nürnberg sowie über Strategien und Maßnahmen anzuregen.

Die jeweils 300 bis 400 Teilnehmenden beschäftigen sich in Plenumsvorträgen, Podiumsgesprächen sowie Foren mit aktuellen und übergreifenden Bildungsthemen, die sich unterschiedlichen Facetten des lebenslangen Lernens widmen. Dabei verbinden die Konferenzprogramme jeweils Erkennt-



nisse von (inter-)nationalen Fachleuten mit der Expertise Nürnberger Akteure aus der Praxis.

Die Stadt Nürnberg bringt durch den Oberbürgermeister und die themenspezifisch zuständigen Referatsleitungen Positionen ein und greift Impulse aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft auf.

### Netzwerktreffen – Bündnis für Familie

- Vertreten durch Uwe Kriebel

Im Juni 2000 hat der Nürnberger Stadtrat einstimmig beschlossen, eine breite gesellschaftliche Allianz für ein familienfreundliches Nürnberg ins Leben zu rufen: Das Bündnis für Familie. Es nahm im Jahr 2001 seine Arbeit offiziell auf und war Vorläufer von mittlerweile 670 lokalen Bündnissen für Familie in der Bundesrepublik.

Mit dem Bündnis für Familie sollen die Situation und die Lebensbedingungen von Familien stärker in den Mittelpunkt kommunalpolitischen Handelns gerückt werden.

Nürnberg will sein Profil als familienfreundliche Stadt stärken, der struk-

turellen Benachteiligung von Familien entgegenwirken und ein solidarisches Miteinander der Generationen voranbringen.

Die Netzwerktreffen umfassen alle Akteure im Bündnis für Familie, insbesondere die Partner, die sich zu den „Leitlinien Kinder- und Familienstadt“ bekennen: Dazu gehören u.a. Unternehmen, Verbände, Schulen, Kinder- und Familienbildungseinrichtungen.

Die Netzwerktreffen finden zweimal jährlich statt. Zielsetzung der Netzwerktreffen ist, die Kommunikation der unterschiedlichen Akteure im Bündnis für Familie zu gewährleisten und nach außen sichtbar zu machen, sowie die Motivation zu eigenen und gemeinsamen Aktivitäten zu stärken.

Im Rahmen der Netzwerktreffen gibt es jeweils ein Impulsreferat zu einem aktuellen, familienrelevanten Thema. Die Referate werden, soweit möglich, auf dieser Seite eingestellt. Eine Reihe von Bündnis-Partnern präsentieren sich an Expertentischen. Dadurch wird Gelegenheit zur Kommunikation untereinander gegeben.

Im Juli 2022 war es wieder so weit, diesmal an einem ganz besonderen Platz: der Noris Inklusion. Die Stimmung war großartig, war es doch endlich mal wieder ein Treffen in Präsenz.

Und nicht nur das, als besonderes Highlight führte Christian Schadinger, Geschäftsführer der Noris Inklusion, über das Gelände: Hühner, Bienen, Schafe, zwei Kitas, ein im Bau befindliches Haus für weitere Wohngruppen für Mitarbeitende und natürlich die Erlebnispfandkneipe und die Töpferwerkstatt. Ein tolles Konzept mit Vorbildcharakter.



### Organisationsteam Weltkindertag

- Vertreten durch Rüdiger Singer / Uwe Kriebel

Der 20. September ist Weltkindertag, der Tag, der auf die Rechte und Bedürfnisse von Kindern aufmerksam macht. Anlässlich des Weltkindertags fand am Sonntag, 25. September 2022, nach den beiden pandemiebedingten Alternativen, endlich wieder die große Nürnberger Feier auf dem Jakobsplatz statt. Von 12 bis 18 Uhr machte ein buntes Bühnen-, Spiel-, Bastel- und Aktionsprogramm die Kinderrechte für Groß und Klein erlebbar.

Die Nürnberger Weltkindertagsfeier hat sich zu einem großen Familienfest entwickelt, das jährlich von mehreren tausend Kindern und Erwachsenen besucht wird. Ziel des Weltkindertags ist es, die Kinderrechte bekannter zu machen und sich für sie einzusetzen. Wir freuen uns jetzt schon auf eine Fortsetzung im Jahr 2023!

### Kuratorium für Vielfalt und Zusammenhalt

- Vertreten durch Uwe Kriebel

Das Kuratorium für Vielfalt und Zusammenhalt ist ein vom Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg einberufenes Gremium, das neben den bisherigen Themen Integration und Menschenrechte in Zukunft auch weitere Vielfaltsdimensionen (wie Lebensalter, Behinderung, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Religion und soziale Lage) in den Fokus rückt. In einem breitgefächerten Austausch sollen Impulse für die Kommunalpolitik erarbeitet werden, um die Vielfaltsdimensionen der Stadtgesellschaft abzubilden und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Im neu berufenen Gremium sind aktuell 70 Mitglieder aus Organisationen und Institutionen folgender Bereiche vertreten: Menschenrechte, Frauen, LSBTIQ, sozialer Zusammenhalt und Stadtgesellschaft, Wirtschaft und Arbeit, Hochschule, Medien, Polizei und Justiz, überregionale Behörden und Ebenen, städtische Räte (Integrationsrat, Behindertenrat und Seniorenrat) und der Rat der Religionen. Sie alle sollen die Stadtpitze, den Stadtrat und die Stadtverwaltung in gesellschafts- und kommunalpolitischen Fragestellungen beraten, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der wachsenden, immer vielfältiger werdenden Stadtgesellschaft betreffen. Das Kuratorium tagt zweimal im Jahr in großer Runde.

In der zweiten Sitzung am 14. Juli 2022 beschäftigte sich das Kuratorium für Vielfalt und Zusammenhalt kritisch mit den Themen Krieg, Energie-Krise und Pandemie, und zwar mit Fokus darauf, welche Lehren aus den bisherigen Erfahrungen zu ziehen sind, um kommende Herausforderungen gemeinsam zu meistern und den Zusammenhalt als Stadtgesellschaft zu stärken. Herr Oberbürgermeister Marcus König informierte zur aktuellen Corona-Lage und zur Fluchtzuwanderung aus der Ukraine - jeweils mit Ausblick auf den Herbst. Neben der Fluchtzuwanderung sind mittlerweile weitere Kriegsfolgen spürbar. Es bahnt sich eine Energie- und Wirtschaftskrise an, auf die sich die Stadt Nürnberg vorbereitet.

Beide Themen wirken sich auf den sozialen Zusammenhalt der Stadtgesellschaft aus.

<https://www.nuernberg.de/internet/integration/integrationskuratorium.html>

## Kooperationen 2020/2021

Hier finden Sie einen Auszug der Kooperationen des GEB Kita e.V.

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit - bitte haben Sie Verständnis)

Auch in diesem Jahr hatten wir das Ziel, unser bestehendes Netzwerk zu vertiefen und zu erweitern. So konnten wir mit einigen Kooperationspartnern unsere Vorträge und Seminare für Eltern erweitern und vor allem die Zusammenarbeit mit unseren bestehenden Partnern vertiefen und kontinuierlich weiterentwickeln.

Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartnern für ihr Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf weitere spannende Projekte mit ihnen.



### Klabautermann e.V.

ist ein gemeinnütziger Verein zur Betreuung und Unterstützung von chronisch kranken Kindern und Träger der Familiennachsorge Bunter Kreis Nürnberg.

Dieses Jahr hat unsere Kooperation mit dem Klabautermann e. V. weitere Wurzeln geschlagen. Wir unterstützen uns gegenseitig in unserer ehrenamt-

lichen Arbeit mit Kindern, zum einen in der Verbreitung von Informationen und Veranstaltungen und zum anderen durch die gemeinsame Veranstaltung von Seminaren, z.B. zum Thema Vermeidung von Unfällen.



### Bündnis für Familie Nürnberg

Nürnberg will eine Stadt sein, in der das Miteinander von Jung und Alt gelingt, in der sich Familien gut aufgehoben wissen. Schließlich sind es die Familien, die den größten Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Kommune leisten. Auch wir wollen unseren Beitrag dazu leisten.



### SOKE e.V.

Die SOKE versteht sich als Dachorganisation ihrer Mitgliedseinrichtungen und unterstützt sie in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben als freier Träger der Jugendhilfe.

Die SOKE dient als eine Interessenvertretung der Vielfalt an selbstorganisierten Einrichtungen in Nürnberg und Umgebung und der in diesen Einrichtungen verwirklichten pädagogischen Konzepte.

Die SOKE unterstützt selbstorganisierte Förderung von Kindern gemäß §25 KJHG, nach dem Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte, die die Förderung der Kinder selbst organisieren wollen, beraten und unterstützt werden sollen.



### Elke Spruck

Elke Spruck ist Kinderkrankenschwester und Lehrerin für Pflegeberufe. Sie ist Dozentin unserer „Erste-Hilfe-Kurse bei Kindernotfällen“.



### Nürnberger Elternverband e. V.

Der Verein verfolgt ausschließlich den gemeinnützigen Zweck, das Schul- und Erziehungswesen in Nürnberg und Bayern zu fördern und die Interessen der Eltern wie aller Staatsbürger an einer fortschrittlichen und zeitgemäßen Erziehung zu vertreten, diesen Zielen das ihnen zukommende Gewicht zu geben und die Interessen der Eltern nachdrücklich gegenüber Schule, Schulverwaltung, Staat und Öffentlichkeit wahrzunehmen.



### Fürther Eltern - Verband e. V.

Der Fürther Eltern Verband e.V. setzt sich für die individuelle Förderung aller Kinder und Jugendlichen in Fürth ein, unabhängig davon, welche Bildungseinrichtung sie besuchen und aus welchem Elternhaus sie kommen.



### Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Elternvertreter\*innen aus allen Bundesländern haben eine Bundeselternvertretung gegründet, die sich für Kinder in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege einsetzt. Die Kooperation über die Grenzen der Bundesländer hinweg war uns zu wenig. Wir wollten unsere Zusammenarbeit intensivieren. Wir wollen Kindern und ihren Familien bundesweit eine Stimme geben. Wir wollen die Ausgestaltung der frühkindlichen Bildungseinrichtungen mitgestalten.



### GEB GS/MS Nürnberg

Für die Grund- und Mittelschulen sowie die Förderschulen einer Kommune oder eines Kreises hat der Gesetzgeber jeweils einen eigenen Gemeinsamen Elternbeirat (GEB GS/MS) vorgesehen (siehe BayEUG Art. 64).

Er ist das vom Gesetzgeber eingerichtete höchste Gremium der Elternvertretungen an Schulen.

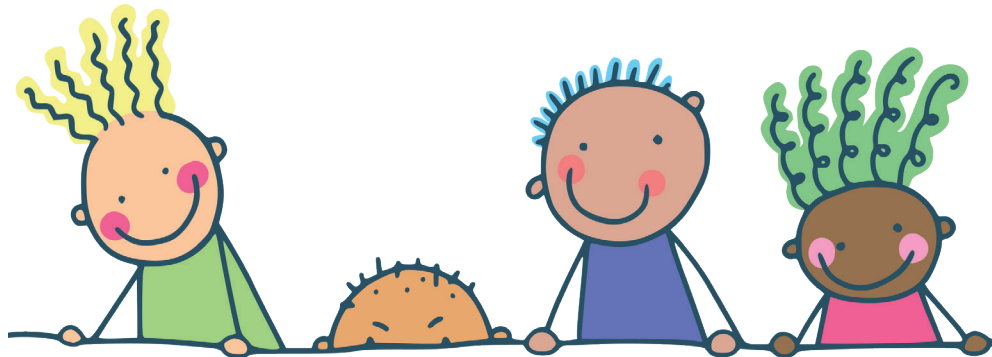
### Netzwerk GEB Kita Bayern

Zusammenschluss der kommunalen Gesamtelternbeiräte München, Olching, Ingolstadt, Augsburg, Senden und Nürnberg.



### Verband Kita-Fachkräfte Bayern

Der Verband Kita-Fachkräfte Bayern wurde von pädagogischem Personal aus verschiedenen Kindertageseinrichtungen gegründet.



### Kinderschutzbund Nürnberg

Der Kinderschutzbund Nürnberg ist ein freier und gemeinnütziger Verein. In Nürnberg und der Metropolregion ist er seit 1976 aktiv. Der Kinderschutzbund versteht sich als Lobby für Kinder und Jugendliche und setzt sich aktiv für deren Bedürfnisse, Interessen und Perspektiven ein.

### Kreisjugendring Nürnberg Stadt

Ist eine Arbeitsgemeinschaft von über 60 Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften im Stadtgebiet Nürnberg.

### Amt für Kultur und Freizeit

Das Amt für Kultur und Freizeit - kurz KUF - ist eine Dienststelle im Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg. Das KUF initiiert, organisiert und vernetzt Kunst, Kultur und Freizeitangebote. KUF fördert Initiative und schöpferische Tätigkeit, kulturelle sowie politische Bildung und bietet zahlreiche Veranstaltungsformen. Gleichzeitig setzt sich das KUF mit Traditionen konstruktiv auseinander und fördert kulturelle Innovationen.

Kontakte zu Politik, Gewerkschaften, Stadtverwaltung

Auszug ohne Anspruch auf Vollständigkeit (bitte haben Sie Verständnis)

## Kontakte zu Politik, Gewerkschaften, Stadtverwaltung

### Jugendamt

- **Dr. Kerstin Schröder, Jugendamtsleitung**  
- Gewährung des Zuschusses für die Arbeit des GEB Nürnberg e.V., Jahresgespräch
- **Jürgen Münderlein, Abteilungsleitung Fachberatung**  
- Beratung, Informationsaustausch
- **Christian Rester, Bereichsleitung Städt. Kindertageseinrichtungen**  
- Beratung, Informationsaustausch

### Referate der Stadt Nürnberg

- **Referat für Jugend, Familie und Soziales, Leitung Elisabeth Ries**  
- Kommunikationspolitik; Einbindung des GEB, Pandemische Lage Nürnberg
- **Referat für Umwelt und Gesundheit, Ltg. Britta Walthelm**  
- Pandemische Lage Nürnberg

### Politik

- **Marcus König, CSU, Oberbürgermeister**  
- Gremienarbeit, Informationsaustausch
- **Elisabeth Ries, SPD, Referatsleitung für Jugend, Familie und Soziales**  
- Gremienarbeit, Informationsaustausch
- **Prof. Dr. Wolfram Scheurlen, CSU, Stadtrat**  
- Fraktionsgespräch
- **Helmine Buchsbaum, CSU, Vorsitzende Kinderkommission**  
- Fraktionsgespräch

- **Thomas Grämmer, SPD, Bundestagskandidat Nürnberg Süd**  
- Informationsaustausch
- **Claudia Arabackyj, SPD, Stadträtin, Vorsitzende Jugendhilfeausschuss**  
- Informationsaustausch
- **Andrea Friedel, Bündnis 90 Die Grünen, Stadträtin**  
- Fraktionsgespräch
- **Andrea Bielmeier, Bündnis 90 Die Grünen, Stadträtin**  
- Informationsaustausch
- **Ümit Sormaz, FDP, Stadtrat Fraktionsgespräch**  
- Kooperationsmöglichkeiten
- **Gabi Schmidt, Freie Wähler, MdL**  
- Informationsaustausch, Landespolitik

### Gewerkschaften

- **Hans Peter Kleefeld, Gewerkschaftssekretär Abteilung Gemeinden**  
- ver.di Mittelfranken
- **Marion Schwandt, Gewerkschaftssekretärin sozialpädagogische Berufe**  
- GEW Bayern

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive und gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Wir freuen uns auch in Zukunft auf eine gute Kooperation im Sinne unserer Kinder.

# Vereinsleben und Engagement

Nach der Krise ist vor der Krise. Für uns heißt es jetzt schon den Fokus auf nachfolgende Themen, wie Personalsorgen in den Einrichtungen aber auch die Energiekrise oder die Unterbringung geflüchteter Kinder in unseren Kindertageseinrichtungen zu richten und gemeinsam mit allen Beteiligten nach Lösungsansätzen zu suchen.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr die Mitgliederzahl stabil gehalten zu haben. So konnten alle ausgeschiedenen Mitglieder durch neue Mitgliedschaften ausgeglichen werden mit einer leichten Tendenz des Zuwachses.

Auch für dieses Jahr hatten wir uns zahlreiche Veranstaltungen wie Elternbeiratsseminar, Erste Hilfe am Kind und Unfallprävention sowie den KiTa-Stammtisch vorgenommen. Der Kalender war voll und die Seminare mit Inhalt gefüllt.

Wir konnten unsere Vorhaben überwiegend umsetzen und zum Teil noch ausbauen. Beide Erste Hilfe-Seminare konnten stattfinden. Zusätzlich bieten wir dieses Jahr noch einen Erste-Hilfe-Kurs für Vorschulkinder an. An dieser Stelle sei Frau Spruck für die professionelle Durchführung unter erschwerten Bedingungen herzlich gedankt.

Unser jährliches Elternbeiratsseminar fand nicht nur einmal sondern zweimal online statt. Das Format erfreut sich immer größerer Beliebtheit und wird in dieser Form und Frequenz beibehalten. Eine weitere Neuerung ist, dass Herr Kriebel das Seminar selbst hält. An dieser Stelle möchten wir uns bei Christiane Stein für Ihre tatkräftige

Unterstützung und langjährige Durchführung des Elternbeiratsseminars bedanken.

Das Seminar „Unfallprävention“ konnte auf Grund der Pandemie leider immer noch nicht stattfinden aber wir hoffen darauf, es im nächsten Jahr wieder anbieten zu können. Darüber hinaus konnten wir ein altbewährtes Seminar wieder neu auflegen. Nämlich das Seminar „Übergang Kita - Schule“ basierend auf unserem GEB Info Heft zum Thema wurde wieder aufgegriffen und fand ebenfalls online statt.

Unseren KiTa-Stammtisch konnten wir auch in diesem Jahr nur einmal online abhalten, aber wir sind zuversichtlich, im kommenden Jahr wieder verstärkt im Stadtgebiet vor Ort sein zu können.

Auch dieses Geschäftsjahr stand in weiten Teilen im Zeichen der Pandemie. Der überwiegende Teil aller Veranstaltungen, Sitzungen und vereinbarten Treffen fand online statt. Auf der einen Seite sind die Teilnehmer dadurch flexibler und kann sich von überall dazuschalten, doch auf der anderen Seite fehlt der persönliche Austausch schon sehr.

Gerade jetzt sind wir als Elternvertreter gefragt denn je, auch weit über die Stadtgrenzen von Nürnberg hinaus, so wie wir es bereits letztes Jahr im Rechenschaftsbericht geschrieben haben. Daran hat sich nichts geändert und wir freuen uns über das Interesse und den Zuspruch auch aus dem Nürnberger Umland, zeigt es doch deutlich, wie wichtig eine gut funktionierende Elternbeteiligung und Elternarbeit ist.

Aus diesem Grund haben wir die Kommunen aus dem Nürnberger Umland angesprochen und um Unterstützung gebeten. Es ist traurig, dass bis auf Fürth keine weitere Kommune unserer Einladung gefolgt ist. Nichtsdestotrotz werden wir das Thema übergeordneter Elternbeiräte nicht nur zu unserer Entlastung, sondern vielmehr, um die Lobbyarbeit für unsere Kinder zu stärken, weiterverfolgen und voranbringen.

Unsere Rolle sowohl als direkter Ansprechpartner für unsere Eltern und Elternbeiräte ist es, Entscheidungen zu erklären oder offene Fragen zu beantworten. Aber auch als Ratgeber, Ansprechpartner für Stadt und Land sowie Einrichtungsleitungen unserer Kindertageseinrichtungen konnten wir unsere Position weiter festigen und ausbauen. Denn nur im Zusammenspiel aller an der Betreuung unserer Kinder Beteiligten, sind die aktuellen Entwicklungen zu meistern. Wir konnten auch in diesem Jahr unseren Teil dazu beitragen, dass Entscheidungen neu gedacht, Ideen eingebracht und wenn nötig auch eigene Wege gegangen wurden.

Bereits 2020 war die Ausrichtung des „Fachtages KiTa“ der Bundeselternvertretung für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (BEVKi) gemeinsam mit den Elternvertretungen für Kindertageseinrichtungen aus München in München geplant. Den Fachtag konnten wir im November 2021 endlich durchführen. Aber nicht mehr nur Nürnberg und München allein, sondern auch Augsburg, Ingolstadt, und Olching kamen dazu. Die gemeinsa-

men kommunalen Elternbeiräte haben sich im Juni 2021 zum Netzwerk GEB KiTa Bayern zusammengeschlossen und den „Fachtag KiTa“ gemeinsam ausgerichtet. Am dazugehörigen Delegiertentreffen der Bundeselternvertretung, welches im Anschluss an den Fachtag stattfand, nahm Herr Kriebel als Sprecher und Delegierter des Netzwerkes GEB KiTa Bayern für das Land Bayern teil.

Auch wenn wir Vieles nicht so durchführen konnten, wie wir es uns vorgestellt haben, konnten wir dennoch mehr erreichen als wir uns vorgenommen haben und blicken mit Stolz auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück.

Für das kommende Jahr 2023 haben wir jetzt schon mit der Planung begonnen. Wir wollen unseren begonnenen Weiterentwicklungsprozess fortsetzen, um auch in Zukunft flexibel auf alle Entwicklungen gut reagieren zu können.

## Vorstandssitzungen

Unsere öffentlichen Vorstandssitzungen finden in der Regel im 3-wöchigen Rhythmus, immer donnerstags von 19:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr statt.

Die Termine zu unseren Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage und darüber hinaus auf unserer Facebookseite.

Pandemiebedingt haben wir auf öffentliche Onlinesitzungen umgestellt, für uns ein echter Zugewinn. Auch wenn aktuell keine öffentlichen Sitzungen in Präsenz stattfinden und das Büro nur donnerstags besetzt ist, sind wir dennoch immer ansprechbar. Rufen Sie

uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail, WhatsApp oder nutzen Sie den Messenger-Dienst von Facebook. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

### Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

Seit 2017 treffen sich der GEB KiTa Nürnberg e. V. und die Vertreter des Jugendamtes zweimal im Jahr zum gemeinsamen Informationsaustausch. Im vergangenen Jahr wurden aktuelle Themen wie die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen GEB KiTa Nürnberg e.V. und dem Jugendamt, Personalentwicklung, Entwicklung der KiTa- und Hortplatzsituation sowie die Essensversorgung besprochen. Aktuell beinhaltet unsere gemeinsame Arbeit die Betreuungssituation der Kindertageseinrichtungen mit Blick auf die personelle Entwicklung in den Kindertageseinrichtungen sowie der Kostenexplosion in vielen alltäglichen Bereichen.

Nicht nur zu den geplanten Treffen steht uns das Jugendamt zur Seite, sondern es unterstützt uns auch in unserer Arbeit mit den Elternbeiräten der Stadt Nürnberg mit schneller Antwort auf unsere Fragen. Gerade in so schwierigen Zeiten wie aktuell ist ein guter, regelmäßiger und konstruktiver Austausch wichtig und jederzeit möglich gewesen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Frau Dr. Schröder, Herrn Münderlein sowie Herrn Rester - stellvertretend für alle Mitarbeiter des Jugendamtes - für die gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe und für ihre Unterstützung in vielen Belangen unserer Kinder und Eltern.



### GEB-Info-Broschüren

2021/2022 haben wir uns mit unseren GEB-Info-Broschüren dem Thema „Übergang Kita – Schule“ gewidmet und ein Heft für die Eltern entwickelt und dazu noch ein Heft mit „Vorschulübungen“ für Kinder. Die Hefte haben wir dann auch den Kindergärten zum Weiterleiten an die Eltern angeboten. Dieses Angebot wurde rege von Eltern, Elternbeiräten und Kita-Mitarbeitern angenommen.

Außerdem haben wir noch eine dritte GEB-Info-Broschüre mit unserem Rechenschaftsbericht 2021 veröffentlicht um Mitglieder, Eltern, Elternbeiräte, Kita-Mitarbeiter und Interessierte über unsere Arbeit zu informieren.

### Seminare

#### „Elternbeiratsseminar“ - ONLINE

In diesem Seminar erhalten Sie wertvolle Impulse für Ihre Tätigkeit als Elternbeiratsmitglied.

Sie erhalten einen Überblick über Rechte und Pflichten Ihres Amtes und wie Sie als Elternbeiratsmitglied die Geschicke der Einrichtung, die Ihr Kind besucht, mitgestalten können.

Auch die praktische Arbeit wird näher beleuchtet: Informationen zu Wahl, Sitzungen und Dokumentation sowie Tipps zur Öffentlichkeitsarbeit und Organisationshilfen runden den Workshop ab.

### Referent:

Uwe Kriebel 1. Vorstandsvorsitzender des Gesamtelternbeirates Kindertagesstätten Nürnberg e. V.

### „Erste-Hilfe-Kurs bei Kindernotfällen“

Vorab möchten wir uns bei Hanne Henke, der Vorsitzenden des „Klabautermann e. V.“ recht herzlich für die kostenlose Überlassung ihrer Räume bedanken.

Des Weiteren möchten wir uns bei der „Stiftung Nürnberger Versicherung“ recht herzlich für die finanzielle Förderung unserer Seminare bedanken. Ohne diesen Support wäre eine Durchführung mit dem Ziel es allen Eltern zugänglich zu machen, nicht möglich gewesen.

Speziell für unsere Zielgruppe zugeschnitten, vermittelt dieser Kurs Eltern und Fachpersonal Erstmaßnahmen bei Unfällen mit Kindern. Wir sind froh, mit Elke Spruck eine erfahrene Dozentin gefunden zu haben und freuen uns, sie auch im Jahr 2023 wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Für das kommende Jahr sind bereits wieder 2 Termine geplant.

### Referentin:

Elke Spruck, Kinderkrankenschwester und Lehrerin für Pflegeberufe

1963 in Treuchtlingen geboren, Mutter von drei erwachsenen Kindern, Kinderkrankenschwester und Lehrerin für Pflegeberufe mit langjähriger Tätigkeit an der Cnopf'schen Kinderklinik, Nürnberg; verschiedene Weiterbildungen im Bereich der Ersten Hilfe bei Kindernotfällen, u. a. beim ERC (European Resuscitation Council) / dr.wiki (deutscher Rat für Wiederbelebung im Kindesalter e.V.).

### Seit 2002 selbständige Kursleiterin:

Erste-Hilfe-Kurse bei Kindernotfällen für Eltern von früh- und neugeborenen Kindern in Zusammenarbeit mit dem Klabautermann e. V., Erste-Hilfe-Kurse bei Kindernotfällen für Babysitter, Tagespflegepersonen, an Schulen, in Kindertagesstätten, Kinderkrippen und Kliniken.

### Kursinhalte XXL-KURS 8 STUNDEN

1. Der XXL - Kurs ist eine Tagesveranstaltung und dauert 8 Stunden incl. Pausen
2. Der XXL - Kurs ist inhaltlich ausgerichtet auf „Erste Hilfe Maßnahmen bei Notfällen im Kindesalter“ - vom Säugling bis zum Schulkind und umfasst weitere spezielle Notfallsituationen sowie die Themengebiete Unfälle und Verletzungen / Wundversorgung.

Dieser Kurs ist inhaltlich ausgerichtet auf „Erste Hilfe Maßnahmen bei Notfällen im Kindesalter“ (vom Säugling bis zum Schulkind)

- Prävention von typischen Kinderunfällen
- Erkennen einer Notfallsituation sowie von (lebens-) bedrohlichen Zuständen bei Kindern
- Richtiges Verhalten bei lebensbedrohlichen Notfällen, um schwerwiegende Folgen vom Kind abzuwenden
- Bewusstseinsstörungen (allgemein) und Maßnahmen beim bewusstlosen Kind durch:
  - Krampfanfälle / Fieberkrampf
  - Meningitis (Hirnhautentzündung)
  - Kopfverletzungen/ Schädel-Hirn-Trauma

- Atemstörungen (allgemein) und Maßnahmen bei Atemnot durch:
  - Verlegung der Atemwege durch Fremdkörper
  - Vergiftungen
  - Insektenstiche im Mund-Rachen-Raum
  - Pseudokrapp / Asthma bronchiale/ Bronchitis / Lungenentzündung
- Herz-Kreislauf-Störung allgemein
  - Schockzustände durch allergische Reaktion, Blutverlust, Flüssigkeitsverlust (akuter Brechdurchfall)
  - Ertrinkungs- und Stromunfälle
  - Plötzlicher Kindstod
- Allgemeine Wundlehre und Wundbehandlung einschließlich praktischer Übungen
  - Maßnahmen bei kleinen Schürfwunden bis hin zu bedrohlichen Blutungen
  - Stumpfes Bauchtrauma
  - Blutungen aus Körperöffnungen
  - Fremdkörper in Wunden/ im Auge
  - Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates (z. B. Knochenbrüche)
  - Hitze- und Kälteschäden einschl. Verbrennungen und Verbrühungen
  - Kontrolle der Vitalfunktionen (Bewusstsein, Atmung, Herz-Kreislauf-Funktion) in den verschiedenen Altersstufen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Kindern aller Altersstufen: Alle lebenswichtigen Handgriffe werden unter Anleitung der Kursleiterin an 8 naturgetreuen Puppen praktisch geübt (4 Säuglingspuppen, 4 Juniorpuppen).

### „Erste-Hilfe-Kurs für Kinder“

Gerade Kinder sind für das Erlernen von Erste Hilfe-Maßnahmen zu begeistern. Sie gehen natürlich und ungezwungen mit dem Thema um. Dies sollten wir uns zu Nutzen machen und unseren „Ersthelfern von Morgen“ eine Einführung in dieses wichtige Thema geben.

Inhalte:

- Was ist Erste Hilfe?
- Trösten als wichtige Notfallmaßnahme
- Erkennen und Vermeiden von Gefahrensituationen
- Verhalten in Notfallsituationen (praktische Beispiele einschl. Übungen)
- Anbringen eines Pflasterverbandes
- Anbringen eines Bindenverbandes
- Der Notruf

Referentin:

Elke Spruck, Kinderkrankenschwester und Lehrerin für Pflegeberufe

### „Übergang Kita – Schule“ - ONLINE

Mit diesem Seminar wollen wir Sie als Eltern unterstützen, Ihre Kinder gut auf den neuen Lebensabschnitt vorzubereiten.

Inhalte

- Die wichtigsten Fragen – So klappt die Anmeldung problemlos
- Übergangskonzept „Gemeinsam leicht starten“
- Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang zum Schulkind
- Wie kann ich mein Kind fördern?
- Das können Sie für die Entwicklung Ihres Schulanfängers tun
- Wie bekomme ich Unterstützung?
- Ihre Fragen

Referent:

Uwe Kriebel 1. Vorstandsvorsitzender des Gesamtelternbeirates Kindertagesstätten Nürnberg e. V.

### KiTa-Stammtisch Nürnberg

Seitens vieler Eltern wurde die Schaffung einer Plattform zum Austausch gewünscht und diese haben wir in Form des KiTa-Stammtisches geschaffen.

Wir wollen mit dem „KiTa-Stammtisch“ einen Ort schaffen, an dem sich Eltern, Elternbeiräte, pädagogische Fachkräfte, Vertreter von KiTa - Leitungen sowie Vertreter der kommunalen Politik austauschen und diskutieren können.

Das Jugendamt freut sich über dieses niederschwellige Angebot für Eltern und wird sich auch an zukünftigen Veranstaltungen dieser Art beteiligen.

Ausgehend von einem kurzen Auftaktreferat zu aktuellen Themen rund um die Kinderbetreuung und Elternarbeit wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, Wünsche, Sorgen oder Probleme direkt zu besprechen und vielleicht sofort eine Lösung zu finden. Selbstverständlich darf auch alles Positive angesprochen werden.

Verteilt auf vier Standorte in Nürnberg, wird der „KiTa-Stammtisch“ viermal pro Jahr stattfinden. Auf diesem Weg wollen wir möglichst vielen Eltern die Gelegenheit bieten, sich daran zu beteiligen, um das Nürnberger Stadtgebiet breit gefächert zu repräsentieren. Zudem wollen wir erreichen, dass individuelle Themen der jeweiligen Stadtteile gemeinsam mit den zuständigen Verantwortlichen besprochen werden können.

Leider konnten wir unseren KiTa-Stammtisch im Jahr 2021 nicht in Prä-

senz abhalten. Auch wenn wir es zur Jahresmitte gedurft hätten, haben wir aus Sicherheitsgründen darauf verzichtet.

Im Februar 2022 fand ein Online-stammtisch zum Thema „Übergang Kita - Schule“ statt.

Unserer Einladung sind zahlreiche Eltern, pädagogische Fachkräfte sowie Vertreter der kommunalen Politik gefolgt. An dieser Stelle möchten wir uns für die rege Teilnahme an der Veranstaltung recht herzlich bedanken und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

### Der KiTa-Stammtisch der Zukunft

Auch in Zukunft wird es den KiTa-Stammtisch geben. Der nächste Termin ist für Februar 2023 geplant. Inhaltlich werden wir aktuelle Themen rund um die Kinderbetreuung aufgreifen

In welcher Form der KiTa-Stammtisch stattfindet steht noch nicht final fest. Am liebsten ist es uns, wenn wir in den direkten und persönlichen Austausch gehen können. Sollte uns Corona weiter beschäftigen wird es einen virtuellen Stammtisch geben.

Darüber hinaus sind „Live-Sprechstunden“ zu aktuellen Themen z. B. auf Social-Media-Kanälen für das kommende Jahr angedacht, welche wir dieses Jahr noch nicht umsetzen konnten.

### Unterstützungsarbeit des GEB

Die Unterstützungsarbeit der Elternbeiräte und Einrichtungsleitungen durch den GEB ist und bleibt neben allen anderen landes- und bundesweiten Aktivitäten unsere Hauptaufgabe. Diese konnte wie in den vergangenen Jahren stetig weiter ausgebaut werden. Beste-

hende Kontakte zu Elternbeiräten wurden gepflegt und intensiviert. Darüber hinaus konnten wir neue Kontakte hinzugewinnen und an uns binden.

Ganz besonders freut es uns, dass zahlreiche neue Kontakte zu Elternbeiräten auch außerhalb von Nürnberg via Telefon, Facebook oder E-Mail entstanden. Es erreichten uns zahlreiche Fragen der Elternbeiräte zu Themen rund um die Pandemie, Elternbeteiligung, Gebührenanpassungen in KiTas, Kommunikation mit Einrichtungsleitungen sowie zum Thema Elternbeiratsarbeit im Allgemeinen. Der überwiegende Teil der Anfragen konnte im Rahmen von persönlichen Gesprächen und Telefonaten positiv unterstützt werden.

Aktuelle Themen wie

- Kommunikation und Umgang mit der Einrichtungsleitung / Träger,
- Elternbeiratswahl
- Catering
- Beitragsanpassung auf Grund der steigenden Energiekosten
- Personalsituation

prägten das vergangene Kindergartenjahr.

Besonders freut uns, dass nach wie vor immer mehr Einrichtungsleitungen von Kindertageseinrichtungen städtischer und freier Träger an uns herantreten und unsere Unterstützung, z.B. bei der Durchführung von Elternbeiratswahlen sowie bei der Gestaltung der Zusammenarbeit mit ihrem eigenen Elternbeirat, wünschen. Wir stehen auch weiterhin allen Einrichtungsleitungen gleichermaßen zur Verfügung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Aus Gesprächen mit verschiedenen Elternbeiräten ist Freude darüber he-

rauszuhören, dass es den Gesamtelternbeirat Kindertagesstätten gibt. Aber dennoch geben viele Einrichtungen die Informationen über den GEB nicht weiter oder kennen uns erst gar nicht. „Wenn wir früher von Euch erfahren hätten, wären wir eher auf Euch zugekommen.“ Diese Informations- und Kommunikationslücke ist leider immer noch nicht ganz geschlossen, wird aber kleiner. Es gilt, diese in den kommenden Jahren seitens des GEB KiTa Nürnberg weiter zu schließen.

Ursprünglich hatten wir den Besuch bei mehreren unserer Nürnberger Kindertageseinrichtungen geplant, um uns und unsere Arbeit vorzustellen. Leider konnten wir dieses Vorhaben auf Grund der Pandemie nach wie vor nicht umsetzen. Wir haben dieses Projekt nicht aus den Augen verloren und werden es so bald als möglich nachholen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen, aber vor allem aus Respekt vor unseren Eltern, gehen wir an dieser Stelle nur im Allgemeinen auf unsere Unterstützungsarbeit ein.

### Netzwerkarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen dem

- Nürnberger Elternverband,
- dem Gemeinsamen Elternbeirat GS/MS sowie dem
- Fürther Elternverband
- Netzwerk GEB-Kita Bayern

Seit der Aufnahme in die BEVKi am 12.10.2021 vertritt Herr Kriebel als einer von zwei gewählten Vertretern des Netzwerkes als Delegierter das Bundesland Bayern auf Bundesebene.

Der im November 2021 geplante Elternfachtag fand unter reger Beteiligung interessierter Eltern in München

statt. Besonders freute uns die Zusage der Staatsministerin Trautner auf unserem Fachtag zu sprechen.

### Landeselternvertretung

An dieser Stelle möchten wir Sie auf den aktuellen Stand zum Thema Landeselternvertretung Kita in Bayern und das Positionspapier des Netzwerks GEB KiTa Bayern zu einer landesweiten Elternvertretung für Belange der Kindertagesbetreuung in Kurzform vorstellen. Das komplette Positionspapier finden Sie auf unserer Homepage.

### Was haben wir erreicht

- Die Landtagsfraktionen der SPD, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen konnten als Partner gewonnen und die Zusammenarbeit gefestigt werden
- Unterstützung der Stadtspitzen aus Nürnberg und München in unserer Arbeit auf Landesebene
- Regelmäßige Jours fixes mit dem zuständigen Ministerialrat des Staatsministeriums Arbeit, Familie und Soziales
- Beratung und Vorstellung des Themas Landeselternvertretung im Rahmen eines Fachgespräches im Sozialausschuss des Landtages in Bayern. Hier wurden wir von den Landtagsfraktionen der FDP, Bündnis 90 / Die Grünen sowie der SPD und der BEVKi gemeinsam mit Vertretern des Bundeslandes Schleswig-Holstein tatkräftig unterstützt.
- Mitgliedschaft in der Bundeselternvertretung für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege
- Die Arbeitsnehmervertretung „Verdi“

wurde als Unterstützer gewonnen.

- SPD, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen brachten einen Gesetzentwurf zur Implementierung einer Landeselternvertretung in den bayerischen Landtag ein.

### Was haben wir noch nicht erreicht und wird im kommenden Jahr weiterverfolgt

- Mitgliedschaft im „Bündnis für frühkindliche Bildung“ des Freistaates Bayern. Eine Mitgliedschaft wurde wiederholt mit den Stimmen der CSU und FW abgelehnt.
- Der eingebrachte Gesetzentwurf wurde mit den Stimmen der CSU und FW abgelehnt.
- Teilnahme an der Kinderkommission des bayerischen Landtages
- Teilnahme am Landesjugendhilfeausschusses des Freistaates Bayern
- Gemeinsames Treffen mit Vertretern aller Landtagsfraktionen zum Thema Landeselternvertretung
- Ein erste Kennenlerngespräch der neuen Staatsministerin Ulrike Scharf wurde abgelehnt.

### Politik und Pressearbeit

Der Kontakt zu den einzelnen Stadtratsfraktionen konnte nicht nur im Rahmen der Gremienarbeit (Jugendhilfeausschuss, Kuratorium für Integration und Menschenrecht, Kinderkommission und Bildungsbeirat) sondern auch in zahlreichen Begegnungen und Telefonaten vertieft und ausgebaut werden.

Ziel für dieses Jahr war es, sich regelmäßig mindestens einmal im Jahr mit allen Stadtratsfraktionen zu treffen und

auszutauschen. Dieses Ziel konnten wir umsetzen und wird auch in der Zukunft weiterverfolgt werden.

Getroffen haben wir uns mit:

- Stadtratsfraktion der SPD
- Stadtratsfraktion der CSU
- Stadtratsfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen
- Stadtratsfraktion der FDP
- Die Stadtratsfraktion der Freien Wähler der Stadt Nürnberg war für uns immer noch nicht erreichbar.
- Elisabeth Ries u. Jürgen Münderlein zu Themen unserer eigenen Arbeit und Möglichkeiten der Einbindung

Wir führten Gespräche rund um die pandemische Lage, Elternmitwirkung sowie zu aktuellen Themen sowie Themen in eigener Sache.

Alle Schreiben und Antworten sind jederzeit entweder auf unserer Homepage oder auf Nachfrage einsehbar.

Wir bedauern sehr, dass unsere lokalen Pressevertreter nach wie vor nur wenig Interesse an unserer Arbeit haben. So wurde keine unserer Pressemitteilungen veröffentlicht. Auch der Vorschlag, einmal eine Art Sommerinterview mit dem GEB Kita Nürnberg e. V. zu führen, wird nicht umgesetzt.

Seitens der kommunalen Vertreter der Politik in Nürnberg ist durchweg ein positives Feedback über unsere Arbeit zu vernehmen, verbunden mit dem Wunsch über die Gremienarbeit hinaus enger zusammenzuarbeiten. Diesem Wunsch wurde in Form von verschiedensten Treffen und Telefonaten Rechnung getragen. Auch für das kommende Jahr hat bereits die Planung auf kommunaler und auf Landesebene begonnen. Wir freuen uns auf einen kon-

struktiven Austausch im Sinne unserer Kinder. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf viele weitere Gespräche.

**Presseberichterstattung über die Arbeit des GEB KiTa Nürnberg e.V. sowie unserer Pressemitteilungen:**

**06.08.2022**

- Kommunen warnen vor Betreuungsnotstand

Der Fachkräftemangel in Kitas und Horten ist so dramatisch, dass die Verbände Alarm schlagen. Der Rechtsanspruch der Eltern auf Ganztagsbetreuung sei so nicht umsetzbar

**21.02.2022**

- Pressemitteilung VERBAND KITA-FACHKRÄFTE BAYERN

„Eine Protestwelle zieht durch die Kitas.“

**15.02.2022**

- Pressemitteilung Netzwerk GEB-Kita Bayern

Die Landtagsfraktionen der Grünen, SPD und FDP haben einen gemeinsamen Gesetzesentwurf „für eine Landeselternvertretung im Kita-Bereich“ in den Bayerischen Landtag eingebracht.

**14.02.2022**

- Sonntagsblatt.de

Experte: Landesweite Interessensvertretung für Eltern von Kita-Kindern hilft allen

**14.02.2022**

- Süddeutsche Zeitung

Bayern-Ampel fordert eine Stimme für Eltern

**13.02.2022**

- Merkur.de

Ampel-Opposition fordert mehr Mitsprache für Kita-Eltern - „Bayern ist komplett rückständig“

**11.02.2022**

- AUS DER BR24-READKTION

Opposition fordert gesetzliche Landeselternvertretung für Kinder

**11.02.2022**

- Sat1 Bayern

Mehr Mitspracherecht in Kitas: Bayern mit Gesetzentwurf

**Social Media 2022**

Newsletter Auswertung – Zahlen, Daten, Fakten

Auch 2022 versendeten wir regelmäßig unseren Newsletter und konnten so unsere Mitglieder und alle Interessierten mit unseren Neuigkeiten Veranstaltungen und Seminaren gut informieren.

**Facebook und Instagram**

Die Nutzerzahlen konnten im abgelaufenen Jahr kontinuierlich gesteigert werden. Wer uns auf Facebook folgt, folgt uns in der Regel auch auf Instagram.

Facebook und Instagram werden verwendet für:

- Meinungsaustausch
- Veröffentlichung von eigenen Terminen zu Veranstaltungen
- Eigene Beiträge, z. B. Presseartikel
- Netzwerkbildung

Aktuell erreichen wir auf unser Facebook-Fanseite 538 Personen. Im Vorjahreszeitraum waren es 497 und im Jahr zuvor 376 Personen.

Über unseren allgemeinen Facebook-Account erreichen wir aktuell 868 Personen.

In den Jahren 2021 und 2020 noch 843 bzw. 652 Personen.

Auf Instagram folgen uns aktuell 677 Personen. Im vergangenen Jahr waren es 642, 2021 - 514 Personen und im Jahr 2020 davor verzeichneten wir 228 Follower.

Der nutzende Personenkreis besteht hauptsächlich aus:

- Eltern, Elternverbänden,
- Kommunalen Politikvertretern,
- Regionalen Pressevertretern,
- Kindertagesstätten,
- pädagogischem Personal sowie
- Interessengruppen mit gleichem oder ähnlichem Inhalt.

**Homepage**

Unsere Homepage wird regelmäßig gepflegt und aktualisiert. Auf der Homepage findet man unseren Newsletter, die GEB-Info-Broschüren, Termine und Einladungen zu unseren Vorstandssitzungen, aktuelle Themen und Pressemitteilungen sowie Beiträge unserer Kooperationspartner. Außerdem auch Pressemitteilungen und Stellungnahmen rund um unsere Arbeit.

Der Mitgliederbereich wurde gut angenommen und wird auch regelmäßig aktualisiert. Weiterhin wurden neue Menüpunkte aufgenommen, wie u.a. Termine sowie Netzwerk GEB-Kita Bayern.

gen in Präsenz stattfinden und das Büro nur donnerstags besetzt ist, sind wir dennoch immer ansprechbar. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail, WhatsApp oder nutzen Sie den Messengerdienst von Facebook. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.





### GEB Kita e.V. - Nürnberg

Gesamt-Eltern-Beirat Kindertagesstätten

Wirthstr. 35, 90459 Nürnberg

Tel.: 0911/56 909 56,

E-mail: [geb.nuernberg@gmx.de](mailto:geb.nuernberg@gmx.de)



Gefördert durch die  
Stadt Nürnberg, Jugendamt

#### Impressum

- 1. Vorsitzender** : Uwe Kriebel  
**2. Vorsitzender** : Rüdiger Singer  
**Kassier** : Ahmet Kiral  
**Beisitzer\*innen** : Angelina Kollatschny, Livia Wendel, Dr. Jeannine Rossow, Sabine Paulus

**GEB-Info** : Erscheint jährlich 2x bis 4x in einer Auflage von je ca. 1000 Stück

**Druck** : FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

**Redaktion** : Text von Uwe Kriebel und Rüdiger Singer

**Layout** : Barbara Bodenschatz

**Bildnachweise** : Titel: Elena 5 Jahre, Fotos: Pixabay, Seite 38: Fotolia\_128220110\_L\_© MNStudio;

**Webadresse** : [www.gebnuernberg.de](http://www.gebnuernberg.de)

**Verantwortlich i.S.d.P.** : Uwe Kriebel, Wirthstr. 35, 90459 Nürnberg

## Mal' doch mal ...



© [www.barbara.bodenschatz.de](http://www.barbara.bodenschatz.de)

Gerne lassen wir Ihnen unsere GEB-Info-Broschüren für Ihre Elternarbeit zukommen. Schreiben Sie uns einfach per E-Mail an.

[geb.nuernberg@gmx.de](mailto:geb.nuernberg@gmx.de)

Alle Broschüren finden Sie aber auch auf unserer Homepage als PDF zum herunterladen. <https://gebnuernberg.de/geb-info-broschuere/index.html>



## Übungsheft für Vorschulkinder

Diese GEB-Info-Broschüre haben wir für euch Vorschulkinder gemacht damit ihr euch auf die Schule vorbereiten könnt. Wir wünschen Euch viel Freude beim üben.

Gerne lassen wir Ihnen ein paar Hefte zukommen. Schreibt uns einfach an.



## Rätseln, Knobeln und Malspaß

Diese GEB-Info-Broschüre haben wir für euch Kinder gemacht. Wir wünschen Euch viel Freude beim knobeln, rätseln und malen.

Gerne lassen wir Ihnen ein paar Hefte zukommen. Schreibt uns einfach an.

## Interesse geweckt?

### - Werden Sie Mitglied bei uns!

Bei uns können alle Mitglied werden: Sie als Eltern, der Elternbeirat selbst und alle die sich für unsere Kinder engagieren wollen!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 € im Jahr.



## Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied im GEB-Kita werden:

Name : .....  
 Straße : .....  
 PLZ, Ort : .....  
 Telefon : .....  
 Fax : .....  
 E-Mail : .....

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10 € jährlich von meinem Konto abgebucht wird. Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.

Bankverbindung: .....  
 Kontoinhaber : .....  
 Kontonummer : .....  
 Institut : .....  
 Bankleitzahl : .....  
 Beitrittsdatum : .....

Datum: Ort, Unterschrift.....

Ich überweise den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10 € jährlich immer im Mai/Juni für das aktuelle Jahr.

Datum: Ort, Unterschrift.....

### Bankverbindung:

**Gesamtelternbeirat Kindertagesstätten  
 Nürnberg. e.V.,  
 VR Bank Nürnberg eG,  
 IBAN: DE92 7606 9559 0002 1879 30  
 BIC: GENODEF1NEA**

Ich möchte gern den Newsletter abonnieren. Das Abonnement kann jederzeit widerrufen werden. Zutreffendes bitte ankreuzen!

Ja  Nein

Ein Kind braucht nicht Anerkennung  
für das Erreichte,  
sondern dafür, dass es sich bemüht hat.

Remo Largo (1945 - 2020)

Gefördert durch die  
Stadt Nürnberg, Jugendamt



**GEB Kita Nürnberg e.V.**

Gesamt-Eltern-Beirat Kindertagesstätten

Wirthstr. 35, 90459 Nürnberg, Tel.: 0911/56 909 56, E-mail: [geb.nuernberg@gmx.de](mailto:geb.nuernberg@gmx.de)

**[www.gebnuernberg.de](http://www.gebnuernberg.de)**



Folgt uns  
auf  
Facebook



Folgt uns  
auf  
Instagram



Zur  
Homepage